

Schilthorn bleibt nun doch Mitglied vom Top4-Skipass

Mitte Mai 2019 wurde beschlossen, den Top4-Skipass ohne das Skigebiet Mürren-Schilthorn fortzuführen. Nach Gesprächen mit der Schilthornbahn sind die Verbundpartner auf ihren Entscheid zurückgekommen und werden in der Wintersportsaison 2019/2020 das Top4-Abo unverändert in allen Teilgebieten akzeptieren.



Käuferinnen und Käufer des Top4-Skipasses können nun doch ohne Aufpreis im Gebiet Mürren-Schilthorn Ski fahren.

Bild: Schilthornbahn AG

Anlässlich ihrer Tarifkonferenz haben die Verbundpartner der Jungfrau Ski Region Mitte Mai 2019 mit grosser Mehrheit beschlossen, den Gültigkeitsbereich des Top4-Abonnements anzupassen und ohne das Gebiet Mürren-Schilthorn in die kommende Wintersportsaison zu starten. (<https://www.htr.ch/story/jungfrau-ski-region-mit-mehr-besuchern-in-der-wintersaison-23563.html>) Zum Verbund gehören die Jungfraubahnen, die Gondelbahn Grindelwald-Männlichen, die Schilthornbahn, die Luftseilbahn Wengen-Männlichen, der Skilift Bumps, die Skianlagen Wengiboden und der Doppelskilift Bodmi. Der Entscheid, den Top4-Skipass ohne das Skigebiet Mürren-Schilthorn fortzuführen, wurde jetzt zurückgenommen.

Die Verbundpartner seien überzeugt gewesen, ihren Kunden weiterhin ein attraktives Angebot zu bieten, zumal ein Grossteil der Wintersportler nicht Gebrauch vom Schilthorn-Gebiet gemacht hatte, schreiben die Verantwortlichen in einer Mitteilung. Ein weiterer Grund für die Anpassung des Gültigkeitsbereichs seien die unvereinbaren Angebots- und Preisphilosophien der Unternehmen gewesen, wodurch keine Basis für eine enge Zusammenarbeit mehr gegeben war.

Der Entscheid hatte – vor allem bei einheimischen Skifahrerinnen und Skifahrern – grossen Widerstand ausgelöst. Auf der Plattform Awaaz.org wurde dafür eigens eine Petition lanciert, welche sich gegen die «Spaltung der Jungfrau Region» aussprach. Bis am 4. Juni wurde die Petition bereits über 7600 Mal unterzeichnet.

Swiss Travel Pass am Schilthorn nur noch eingeschränkt gültig

Nach Gesprächen mit den Verantwortlichen der Schilthornbahn seien nun die unternehmerischen Differenzen, insbesondere in punkto Tiefpreisstrategie, bis Anfang Juni 2019 bereinigt worden. Eine Konsequenz daraus sei, dass die Schilthornbahn ab 1. Januar 2020 den Swiss Travel Pass ausserhalb der bewohnten Orte nicht mehr gratis akzeptiert. Damit folge sie den Bestrebungen der Verbundpartner, sich gegen die branchenschädigenden und marktverzerrenden Tiefpreise einzusetzen.

Um die Jungfrau Ski Region als Gesamtes zu stärken, werde sich die Schilthornbahn in Zukunft aktiver im Namen der gesamten Region engagieren und die gemeinsame Marktbearbeitung mit den Verbundpartnern verstärkt unterstützen sowie die gefällten Entscheide mittragen, heisst es weiter. Die Verantwortlichen seien überzeugt, damit im Interesse ihrer Kunden zu handeln und die erfolgreiche Zukunft der Jungfrau Ski Region voranzutreiben.

Ein wichtiger Meilenstein werde die Teileröffnung des Projekts V-Bahn am 14. Dezember 2019 sein, dies mit der neuen Gondelbahn Grindelwald-Männlichen, Teilen des Terminals sowie der öV-Station «Grindelwald Terminal» der Berner Oberland-Bahn.

Top4-Skipass ab 1. September

Wie in den vergangenen beiden Saisons wird es den Top4-Skipass im Vorverkauf für 666 Franken geben. Mit Adelboden-Lenk, Gstaad, der Jungfrau Ski Region und Meiringen-Hasliberg sind somit alle Partner unverändert mit dabei und bieten ihren Gästen das komplette Wintersportangebot.

In der Jungfrau Ski Region kommt es einzig zu einer leichten Anpassung beim Saisonabonnement für Einheimische. Dieses gibt es neu für 480 Franken (Basis Erwachsene). Der Vorverkauf für den Top4-Skipass startet am 1. September 2019. (htr)

Publiziert am Dienstag, 04. Juni 2019